

Prof. F. J. J. Buytendijk:

## DAS SPIEL VON MENSCH UND TIER

*Dieses Buch ist eine psychologische Untersuchung und dient in der Hauptsache der Erforschung des Spieltriebes bei Mensch und Tier und ihrer gegenseitigen Beziehungen. Die Verbreitung des Spieldranges besonders auch als Bewegungsdrang wird aufgezeigt, die Dynamik und Entwicklung des Spieles erläutert. Das Buch, etwa 140 Seiten stark, mit guten Illustrationen versehen, ist ebenso wissenschaftlich wertvoll wie amüsan.*

Preis: In Leinen RM. 4,80  
geheftet RM. 3,20

**Kurt Wolff Verlag**  
**Der Neue Geist Verlag / Berlin**

*Ernst von Salomon: Die Kadetten.*  
Rowohlt Verlag, Berlin.

Für dieses Buch muß man sich einen ruhigen Tag aussuchen, Telephon und Klingel abstellen und sich in den Geist der preußischen Militärseele zurückversetzen, wie er noch vor zwanzig Jahren geherrscht hat: Ruck-zuck, und Freude daran, Pflichtbewußtsein und Stolz, den Rock makellos zu erhalten, Vaterlandsliebe und Kameradschaft. Wie eine der großen Lokomotiven, die langsam und mächtig, mit viel Dampfentwicklung sich in Bewegung setzt, um dann erst gemächlich, immer zielbewußter und kraftdurchrüttelt den Weg der Vorsehung zu durchheilen, schließlich dahinbraust im Vollgefühl der eigenen Macht, so erscheint das Leben der Kadetten in diesem herrlichen Buche. Allmählich wird man sich bewußt, mit welcher Meisterschaft der Autor die deutsche Sprache bis in ihre feinsten Nuancen beherrscht, wie er es versteht, Charaktere bald mit ein paar Strichen umrissen hinzuwerfen, bald sie liebevoll aufbaut und lebendig macht, wie den Grafen Schönig und Leutnant Kolp. Erwachsene, die einen deutlichen Schatten ihrer Seele werfen, lassen sich leichter darstellen; aber was hier am meisten zu bewundern ist und was das geheimnisvolle Fluidum des Zusammenlebens so vieler, im Stadium heftigen Gärens befindlicher Knabenseelen betrifft — der Autor ist selber so ein armer Sock gewesen, er hat diesen zauberhaften Zustand erfaßt, und ist tatsächlich begnadet, ihn so wiederzugeben, schlicht, lebendig, anständig, und vor allem ehrlich gegen sich selbst. Es ist köstlich zu lesen, welcher romantischer Geist in diesen Jungens lebt, trotz des ungeheuren Druckes der Disziplin, der Tag und Nacht auf ihnen lastet. Die verschiedenen Eskapaden sind wahrheitsgetreu wiedergegeben, denn sie liegen alle im Bereiche der Möglichkeit; wenn es auch z. B. in der Marineakademie in Fiume, wo ich aufgewachsen und geschliffen wurde, lockerer zugeht, so hatten wir auch einen E. C., und unsere Lehrer und Offiziere waren genau solche, teils anbetungswürdige Ideale, teils Spielbälle in unseren Händen; und